

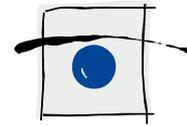
## **Vier ehemalige Vorstandsmitglieder ausgezeichnet**

### **Feierliche Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln**

Speyer/Karlsruhe, 15. Mai 2017 – Im Rahmen der SWAV-Delegiertenversammlung am 3. Mai 2017 in Karlsruhe wurden vier ehemalige Vorstandsmitglieder der Augenoptiker-Innungen Baden-Württemberg sowie Rheinland-Pfalz/Saarland ausgezeichnet.

### **Gabriele Umlauf mit Goldener Ehrennadel gewürdigt**

Matthias Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes und Landesinnungsmeister der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg, blickte gemeinsam mit Gabriele Umlauf aus Sigmaringen auf 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit zurück und überreichte ihr die Goldene Ehrennadel. Gabriele Umlauf legte ihre Ausbildung zur Augenoptikerin von 1968 bis 1970 im Betrieb von „Optik König“ in Sulzbach (Saar) ab. Im Anschluss arbeitete sie bis 1973 als Gesellin bei „Optik Böhler“ in Weingarten und von Frühjahr 1973 bis Herbst 1974 bei „Optik Burger“ in München. Danach zog sie nach Saarbrücken, war als Gesellin bei „Optik Goldbach“ tätig und qualifizierte sich 1977 berufsbegleitend zur Augenoptikermeisterin durch den Besuch der Abendschule und insgesamt 18 Wochen Vollzeitunter-



richt an der Höheren Fachschule für Augenoptik in Köln. Am 1. November 1977 eröffnete sie „Optik Umlauf“ in Sigmaringen.

Im Jahr 1987 wählte die Innungsversammlung Gabriele Umlauf erstmals in den Vorstand der Augenoptiker-Innung Südwürttemberg und nur drei Jahre später bereits zur stellvertretenden Obermeisterin.

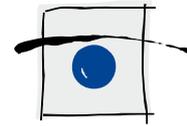
Zu diesem Zeitpunkt wurde sie auch zum Lehrlingswart berufen. Zuerst nur für die Innung Südwürttemberg, ab 1992 auch für Nordwürttemberg. Kein Wehwehchen war zu klein, keine Sorge zu groß: Gabriele Umlauf nahm den Auszubildenden die Angst vor der Lehre und vermittelte freundlich, aber bestimmt im Sinne der Ausbildung zwischen den Auszubildenden und ihren Betrieben.

1993 übernahm Gabriele Umlauf zudem den Vorsitz des Berufsbildungsausschusses.

Seit 1990 wurde sie turnusmäßig sowohl als Delegierte zum SWAV als auch zum Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen gewählt und nahm regelmäßig an den Delegiertenversammlungen sowie Obermeistertagungen teil. Im Sinne der Innung sowie des SWAV trat sie für die Belange der Innungsmitglieder ein. Von 2005 bis 2008 war sie Mitglied des SWAV-Vorstandes.

Im Rahmen der Fusion der Innungen zur Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg im Jahr 2011 wurde Gabriele Umlauf einstimmig in den neuen Vorstand gewählt.

Im Jahr 2017 kandidierte Gabriele nach 30 Jahren erstmals nicht mehr für den Vorstand der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg.



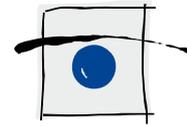
### **Andrea Bichler-Strohe mit silberner Ehrennadel ausgezeichnet**

Patricia Fuchs, stellvertretende Vorsitzende des SWAV und Landesinnungsmeisterin der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland, ehrte Andrea Bichler-Strohe aus Bendorf für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland mit der Silbernen Ehrennadel.

Von 1985 bis 1988 absolvierte Andrea Bichler-Strohe ihre Ausbildung zur Augenoptikerin bei „Optik Müller + Daum“ in Andernach. Ihre anschließende Gesellenzeit verbrachte sie im Betrieb ihres Vaters, Optik Bichler in Bendorf. 1994 beendete sie ihre Weiterbildung an der Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin mit dem Abschluss „Augenoptikermeisterin und staatlich geprüfte Augenoptikerin“. Im Anschluss war sie als angestellte Meisterin im Betrieb des Vaters tätig, bevor sie diesen im Jahr 2010 übernahm.

Seit 1996 engagiert sie sich im Gesellenprüfungsausschuss der Innung und seit 2007 als Mitglied in der Meisterprüfungskommission der Handwerkskammer Koblenz.

Auch als Delegierte zum SWAV (2011-2017) sowie als Delegierte zum ZVA (2011-2017) trat sie für die Belange der Kollegen und Auszubildenden ein. Von 2011 bis 2017 war sie Vorstandsmitglied der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland.

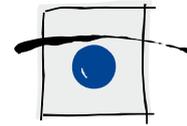


### **Armin Schmidt mit Ehrenurkunde ausgezeichnet**

Für seine 15-jährige Tätigkeit im Vorstand der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland zeichnete Patricia Fuchs Armin Schmidt mit einer Ehrenurkunde aus. Die Ausbildung zum Augenoptiker absolvierte Armin Schmidt in den Jahren 1972 bis 1976 im Betrieb „Optik Schmidt“ in Vallerendar. Im Anschluss ging er an die Höhere Fachschule für Augenoptik in Köln und erwarb dort den Abschluss „staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister“. Als angestellter Augenoptikermeister arbeitete er mehrere Jahre in Koblenz und Ludwigshafen, bevor er sich 1991 selbständig machte und in St. Goarshausen seinen eigenen Betrieb, die Firma „Opticus“, eröffnete.

Sein ehrenamtliches Engagement für seinen Berufsstand begann 2002, als er erstmals in den Vorstand der damaligen Augenoptiker-Innung Koblenz-Trier sowie in den Gesellenprüfungsausschuss berufen wurde. Von 2002 bis 2008 war er Ersatzdelegierter, von 2008 bis 2017 Delegierter zum SWAV. Von 2011 bis 2017 nahm Armin Schmidt zudem als stellvertretender Delegierter zum Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen an mehreren Sitzungen im ganzen Bundesgebiet teil.

Armin Schmidt engagiert sich besonders für den Nachwuchs in der Augenoptik und wird weiterhin, als Arbeitnehmervertreter, im Gesellenprüfungsausschuss für die Handwerkskammerbezirke Koblenz und Trier tätig sein.



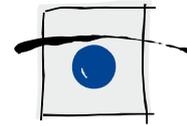
### **Heinz Schwarz mit Goldener Ehrennadel ausgezeichnet**

Die zweite an diesem Nachmittag verliehene Goldene Ehrennadel erhielt Heinz Schwarz aus Blieskastel für mehr als 30 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit. Patricia Fuchs und Andreas Müller, stellv. Vorsitzender des SWAV und stellv. Landesinnungsmeister der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland, würdigten das langjährige Engagement und blickten gemeinsam zurück:

Seine Ausbildung begann Heinz Schwarz 1965 beim Betrieb „Henninger“ in Neukirchen. Während seiner Berufsausbildung absolvierte er zusätzlich die Fachschulreife in Abendform. Daran schloss er eine Ausbildung an der Fachakademie für Augenoptik in München an und erhielt nach fünf Semestern den Abschluss „Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker“.

In den Folgejahren arbeitete er zunächst als angestellter Meister in seinem Ausbildungsbetrieb, bis er sich im Jahr 1982 selbständig machte. Für die Augenoptiker-Innung des Saarlandes engagierte er sich von 1984 bis 1987 als Rechnungsprüfer und von 1993 bis 2008 sowohl im betriebswirtschaftlichen Ausschuss als auch im Ausschuss „Krankenkasse“.

Darüber hinaus war er seit 1990 im Innungsvorstand und ab 1996 deren Schriftführer. Von 1996 bis 2008 war er Delegierter zum SWAV, im Anschluss bis 2017 stellvertretender Delegierter. In den vergangenen beiden Wahlperioden nahm Heinz Schwarz ebenfalls als stellvertretender Delegierter zum Zentralverband der Augenoptiker und



Optometristen seine Aufgaben als Vertreter des SWAV wahr. Nach mehr als 30 Jahren zieht sich Heinz Schwarz aus dem Ehrenamt zurück.

Bild 1: Matthias Müller, Armin Schmidt, Andrea Bichler-Strohe, Gabriele Umlauf, Heinz Schwarz und Geschäftsführer Peter Kupczyk (v.l.n.r.); Bild: Andreas Friedrich

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:  
Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband  
Birkenweg 6, 67346 Speyer  
Tel.: 0 62 32 64 69 12  
Fax: 0 62 32 64 69 11  
E-Mail: kommunikation@swav.de  
Internet: www.swav.de

### **Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband**

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.